

**Kreis Nord**

In der Oberliga des Kreises Nord macht Kapfenberg im direkten Duell mit Tabellenführer Leoben die Meisterschaft wieder spannend. Die Montanstädter müssen sich zu Hause mit 3:5 geschlagen geben und retten die Tabellenführung nur mit einem halben Punkt Vorsprung. Am Spitzenbrett der brillierte allerdings der Leobner Jungstar Marco Dietmayer-Kraeutler gegen den um 200 Elopunkte stärkeren Herbert Schrittwieser. Gleich dahinter sorgten hingegen Peter Kutlesa, Michael Sulzbacher und Norbert Kogler für die drei spielentscheidenden Kapfenberger Siege.

Durch den Sieg der Kapfenberger kam auch Zeltweg/Knittelfeld der Spitze näher. Schlusslicht Fohnsdorf wird auswärts klar mit 5,5:2,5 bezwungen. Eng her geht es von Rang sechs bis neun. Nur zwei Punkte trennen Ratten von Eisenerz. Wie an der Spitze sind auch hier für die nächsten Runden harte Positionskämpfe zu erwarten.

6. Runde am 08.03.2003 um 15.00 Uhr

Nr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft
1	Leoben 3	3	-	5	Kapfenberg/Bruck
2	Fohnsdorf	2½	-	5½	Zeltweg/Knittelfeld
3	Trofaiach/Niklasdorf 2	4½	-	3½	Judenburg/Murau
4	Ratten 2	3½	-	4½	Eisenerz
5	Phönix Mürz/Kindberg	4½	-	3½	Liezen/Admont 2

Stand nach der 6. Runde

Rg.	Mannschaft	+	=	-	Pkt.	MP
1	Leoben 3	5	0	1	32	10
2	Kapfenberg/Bruck	5	0	1	31½	10
3	Zeltweg/Knittelfeld	4	1	1	29½	9
4	Trofaiach/Niklasdorf 2	4	1	1	26½	9
5	Phönix Mürz/Kindberg	3	1	2	25	7
6	Ratten 2	2	0	4	21	4
7	Judenburg/Murau	1	1	4	20½	3
8	Liezen/Admont 2	1	0	5	19½	2
9	Eisenerz	2	0	4	19	4
10	Fohnsdorf	1	0	5	15½	2

Kreis Süd

In der 8. Runde der Südliga spielte Tabellenführer Fürstenfeld gegen Gleisdorf nur 4:4 und gab damit seinen Verfolgern Stainz und Vorau die Chance dank hohen 6:2 Siegen gegen Kirchberg bzw. Feldbach näher zu rücken. Freilich, der Vorsprung ist mit 2,5 Punkten auf Stainz und satten 6,5 auf Vorau noch immer sehr komfortabel.

Vorgeschoben auf Rang 4 hat sich Pinggau-Friedberg dank eines vernichtenden 6,5:1,5 Kantersieges gegen Flavia Solva, das schon länger abgeschlagen am letzten Tabellenplatz liegt. Immer enger wird es auch für Hartberg. Die 2,5:5,5 Heimmiederlage gegen Söchau besiegelt wohl endgültig das (Abstiegs-) Schicksal.

**8. Runde am 08.03.2003**

Nr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft
1	HARTBERG 2	2½	-	5½	SÖCHAU
2	FÜRSTENFELD 2	4	-	4	GLEISDORF
3	STAINZ	6	-	2	KIRCHBERG/ST. STEFAN
4	VORAU	6	-	2	FELDBACH
5	FLAVIA SOLVA	1½	-	6½	PINGGAU-FRIEDBERG
6	LEIBNITZ 2	2½	-	5½	VOITSBERG

Stand nach der 8. Runde

Rg.	Mannschaft	+	=	-	Pkt.	MP
1	FÜRSTENFELD 2	6	2	0	43	14
2	STAINZ	5	2	1	40½	12
3	VORAU	4	3	1	36½	11
4	PINGGAU-FRIEDBERG	3	2	3	34½	8
5	VOITSBERG	4	1	3	33½	9
6	SÖCHAU	4	1	3	33½	9
7	GLEISDORF	4	2	2	33	10
8	LEIBNITZ 2	5	0	3	32½	10
9	KIRCHBERG/ST. STEFAN	2	1	5	32	5
10	FELDBACH	1	2	5	26½	4
11	HARTBERG 2	1	0	7	22½	2
12	FLAVIA SOLVA	1	0	7	16	2

Jugend Landesmeisterschaft U16

Heiß her ging es bei der Jugendschach Landesmeisterschaften der Burschen unter 16 Jahren in Söchau. Der Leobner Michael Sachsenhofer wird seiner Favoritenrolle gerecht und holt mit 6,5 Punkten aus 7 Partien den Landesmeistertitel. Nur knapp dahinter wird Simon Fandler von der Styria Graz Vizemeister. Er remisiert im direkten Duell mit Sachsenhofer, gibt aber gegen Rene Peinhaupt überraschend ein zweites Remis ab. So fehlt ihm am Ende ein halber Punkt.

Zwischen den Beiden und dem Rest des Feldes klafft eine Lücke von 1,5 Punkten und ein beachtlicher Unterschied in der Spielstärke. Im dichten Mittelfeld, den Dritten trennt vom Vierzehnten nur ein Punkte, hat Jürgen Reiter aus Gleisdorf knapp die Nase vorne und schafft dank besserer Feinwertung den Sprung aufs Siegespodest vor Rene Peinhopf und Kiaras Pretterhofer.

Ankündigung: Staatsliga-A Finale LIVE im Internet

Erinnert sei noch einmal das Finale der Staatsliga-A vom 14.-16. März in der Fürstenfelder Stadthalle. Mit Austria Graz und Gleisdorf liegen zwei Steirer auf den Rängen 2+3 im aussichtsreichen Kampf um den Titel. Gespielt wird am Freitag ab 17.00, Samstag ab 14.00 und die Schlussrunde am Sonntag startet bereits um 10.00. Kiebitze haben bei freiem Eintritt die Chance nationalen und internationalen Schachstars auf die Finger zu sehen. Für alle die nicht nach Fürstenfeld kommen können werden pro Runde jeweils 24 live im Internet übertragen. Der österreichische Schachbund verlinkt auf seiner Website www.chess.at zur Live-Übertragung und berichtet aktuell.